

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 19.02.2025

Bürgermeister Markus Knoblauch konnte Gemeinderätin Gabriele Schindelarz für ihre 30-jährige kommunalpolitische Tätigkeit ehren. Hierzu finden Sie einen ausführlichen Bericht auf der Titelseite dieses Amtsblatts.

Baugesuche

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat jeweils einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- 3.1. Flst. 219/28, Gemarkung Lippach, Germanenweg 7
- Neubau Carport
- 3.2. Flst. 148, Gemarkung Lippach, Röttinger Straße 12
- Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einliegerwohnung im UG
- 3.3. Flst. 596, Gemarkung Lippach, Lindorf 2
- veränderte Ausführung Stallgebäude für Schafe und Esel, Errichtung Gartenhütte und Materiallager
- 3.4. Flst. 699/16, Gemarkung Westhausen, An der Josefskapelle 2
- Neubau Wohnhaus mit zwei Parteien und Garage
- 3.5. Flst. 336/3, Gemarkung Westhausen, Hangweg 3
- Neuer Anbau im Obergeschoss
- 3.6. Flst. 696/14, Gemarkung Westhausen, An der Josefskapelle 24
-Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bestellung von Herrn Christoph Lenz zum Abteilungskommandanten und von Herrn Thomas Geiger zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen, Abteilung Lippach

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen am 16.01.2025 wurden Herr Christoph Lenz zum Abteilungskommandanten und Herr Thomas Geiger zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Lippach wiedergewählt. Der Gemeinderat stimmte nun der Bestellung von Herrn Christoph Lenz zum Abteilungskommandanten und Herrn Thomas Geiger zum stellvertretenden Abteilungskommandanten entsprechend den Regularien der Feuerwehrsatzung einstimmig zu.

Bürgermeister Knoblauch bedankte sich ganz herzlich bei Herrn Lenz und Herrn Geiger für ihr ehrenamtliches Engagement zu Wohle der Gemeinde Westhausen und überreichte beiden ein Präsent. Die Feuerwehrabteilung Lippach sei nicht nur wichtig im Teilort, sondern häufig auch in Westhausen eine wichtige Unterstützung mit dem Löschfahrzeug, u.a. zur Sicherstellung des Löschwassers, so Knoblauch.

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates bestellte der Bürgermeister Herrn Lenz wieder zum Abteilungskommandanten und Herrn Geiger zum stellvertretenden

Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen, Abteilung Lippach.



Unser Bild zeigt Bürgermeister Markus Knoblauch mit Abteilungskommandant Lippach Christoph Lenz und stv. Abteilungskommandant Lippach Thomas Geiger.

Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Westhausen

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Knoblauch Herrn Frost vom Büro Bernard Gruppe ZT GmbH Dresden/Aalen online begrüßen, welcher den Gemeinderat noch einmal zusammenfassend über die allgemeinen Anforderungen zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes informierte. Er führte weiter aus, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2024 den Berichtsentwurf des Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Westhausen beschlossen hatte und damit im Zeitraum vom 15. November 2024 bis 16. Dezember 2024 in die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gegangen sei. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Büro Bernard ausgewertet und es wurden entsprechende Abwägungsvorschläge hierzu abgegeben.

Nach Vorstellung des Schlussberichts und der Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Stellungnahmen zuzustimmen. Auch stimmte der Gemeinderat dem vorgelegten Schlussbericht zu und beschloss den Lärmaktionsplan Stufe 4 der Gemeinde Westhausen. Nach der Verabschiedung des Lärmaktionsplanes wird dieser öffentlich bekannt gemacht und an das Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) sowie an die EU-Kommission gemeldet. Der Schlussbericht zum Lärmaktionsplan Stufe 4 kann auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Bekanntmachungen abgerufen werden.

Friedhöfe Westhausen und Lippach

*** Vorstellung der weiteren Konzeptionen und Ausschreibungsbeschluss**

Bürgermeister Knoblauch führte aus, dass aufgrund der steigenden Nachfrage nach Rasengräbern und Plätzen in den Urnenstelen die vorhandenen Gräber/Urnenplätze knapp werden. Mit einer erweiterten Planung soll hierfür wieder langfristig Raum geschaffen werden, um das Angebot weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Die aktuelle Planung sehe für den Friedhof Westhausen im Bereich der Rasengräber eine Erweiterung für ca. 25 doppeltiefe Gräber vor. Im Bereich des Urnenhains sollen 3 weitere Stelen (Einzel- sowie Doppelstelen) errichtet und der Platz sowie die Hainbuchen-Hecke ergänzt werden.

Ebenfalls auf Grund der hohen Nachfrage in Lippach nach Rasengräbern sollen entlang der westlichen Mauer sowie davon gegenüberliegend ca. 15 neue Rasengräber errichtet werden, führte Bürgermeister Knoblauch weiter aus. Auch die Urneneinzelgräber werden dort zwischenzeitlich knapp und es soll daher der vorgesehene Platz für deren Erweiterung geschaffen werden. Das bestehende und bislang noch nicht belegte Urnengemeinschaftsfeld, welches in Eigenleistung der Ortschaftsratsmitglieder errichtet wurde, soll hierfür verlegt werden.

Bürgermeister Knoblauch erklärte, dass die langfristigen Planungen der jeweiligen Friedhöfe bereits vor längerer Zeit zusammen mit Herrn Andreas Walter, Büro Plan Werk Stadt, in einem Konzept erarbeitet wurden. Nach der Kostenschätzung durch das Büro Plan Werk Stadt belaufen sich die Baukosten inkl. Honorar für die vorgestellten Maßnahmen auf 178.153 €.

Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten Planentwürfen vom Büro Plan Werk Stadt zu und beauftragte dieses auf Grundlage des vorgelegten Honorarangebotes. Darüber hinaus fasste der Gemeinderat auf dieser Basis den Ausschreibungsbeschluss für die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen auf den Friedhöfen Westhausen und Lippach.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Markus Knoblauch teilte mit, dass erfreulicherweise folgende Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen sind:

- Spende in Höhe von 1.000,00 Euro von den Reichenbacher Ruassgugga an den Kindergarten Reichenbach (Heilig-Abend-Bläser).
- Spende in Höhe von 10.666,23 Euro aus der Kontoauflösung des Fördervereins für Jugend, Bildung und Kultur Lippach e.V. an den Kindergarten Lippach.
- Spende in Höhe von 100,00 Euro vom Verein der Hundefreunde Westhausen und Umgebung e.V. an den Naturkindergarten Westhausen.

Außerdem erhielt die Gemeinde Einnahmen aus „ähnlichen Zuwendungen“:

- 125,90 Euro von der SK Wind GmbH & Co. KG, finanzielle Beteiligung der Gemeinde Westhausen nach § 6 EEG am Windpark "Aalen-Waldhausen".

- 5.321,25 EUR von der Uhl Windkraft GmbH & Co KG, finanzielle Beteiligung der Gemeinde Westhausen nach § 6 EEG am Windpark "Nonnenholz".

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beschloss der Gemeinderat jeweils einstimmig, die Spenden und Einnahmen anzunehmen. Bürgermeister Markus Knoblauch sprach allen Spendern ein herzliches Dankeschön aus.

Anfragen und Verschiedenes

Info Postfiliale Westhausen:

Bürgermeister Knoblauch berichtete, dass es erfreulicherweise für die Postfiliale in Westhausen nun einen Nachfolger gebe. Herr Armin Abele aus Aalen übernehme das Geschäft samt der Postfiliale.

Beschaffung eines Radladers für den Bauhof Westhausen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die im Haushalt 2025 finanzierte Vergabe eines neuen Radladers für den schwerpunktmäßigen Einsatz in Lippach in Höhe von 65.000 Euro. Die Firma Eberle Hald aus Metzingen hatte das günstigste Angebot abgegeben und somit den Zuschlag erhalten.

Verkauf des gebrauchten MAN Bauhof-Lkw

Bürgermeister Knoblauch informierte darüber, dass der alte MAN LKW des Bauhofs in einer Auktion für 55.101 Euro erfreulich gut verkauft werden konnte. Im Haushalt war man von zu erzielenden Einnahmen in Höhe von 40.000 Euro ausgegangen. Der LKW wurde bereits durch ein neuwertiges Vorführfahrzeug ersetzt.

Radwegmarkierungskonzept

Gemeinderat Schmid erkundigte sich nach dem Stand der vorgesehenen Fahrbahnmarkierungen für den Radverkehr. Bürgermeister Knoblauch erklärte, dass das vom Planungsbüro a2Plan Westhausen ausgearbeitete Konzept dem Straßenverkehrsamt des Landratsamts vorgelegt wurde und es hierzu aber noch Abstimmungsbedarf gibt. Anfang März soll hierzu ein Gespräch mit den Vertretern der Verkehrsschau stattfinden.

Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen BG Josefskapelle und der Hardtbucksiedlung

Weiter erkundigte sich Gemeinderat Schmid nach dem Stand des geforderten 50er-Bereichs zwischen der Hardtbucksiedlung und dem Baugebiet Josefskapelle. Bürgermeister Knoblauch antwortete, dass nach entsprechenden Gemeindeanträgen ein offizieller 50er-Bereich seitens der Verkehrsschau bedauerlicherweise bereits mehrfach abgelehnt wurde. Die Gemeinde möchte deshalb Schilder mit „Freiwillig 50“ aufhängen, für die jedoch noch die beantragte erforderliche Zustimmung seitens des Straßenverkehrsamts aussteht.

Folgende Beschilderung soll angebracht werden:



Frage zu Straßenlaternen im BG Josefskapelle

Gemeinderat Ott erkundigte sich nach den noch fehlenden Straßenleuchten im Baugebiet Josefskapelle. Bauamtsleiter Kuhn berichtete, dass die Vergabe der Installationsarbeiten in nächster Zeit erfolgen soll.